

Uniklinik informierte anlässlich des „Tags der Seltenen Erkrankungen“

Aachen, 02.03.2015 – Am Samstag, 28.02.2015, wurde weltweit der „Tag der Seltenen Erkrankungen“ begangen. Auch das im letzten Jahr neu gegründete Zentrum für Seltene Erkrankungen Aachen (ZSEA) hat eine Standaktion organisiert, an der sich 17 Patientenorganisationen und Selbsthilfegruppen beteiligt haben.

Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die Arbeit des Zentrums und der weiteren Organisationen zu informieren. Die Veranstaltung wurde nicht nur von direkt Betroffenen, deren Angehörigen und zufällig vorbeikommenden Interessenten besucht, sondern auch von Ärzten aus der Klinik und der Region. Dr. Schippers, der Koordinator der Aktion, zog ein positives Fazit. „Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz und sind dankbar für die sehr gute Teilnahme von Patientenorganisationen und Selbsthilfegruppen und auch für das Interesse aller Besucherinnen und Besucher. Gerade bei den Seltenen Erkrankungen, die insgesamt gesehen gar nicht selten sind, ist der intensive Austausch aller beteiligten Gruppen sehr wichtig. Dabei spielen die Informationen von Interessierten eine sehr wichtige Rolle. Aber auch die Vernetzung des Zentrums für Seltene Erkrankungen mit den entsprechenden Patientenorganisationen ist entscheidend. Uns ist dieser Austausch auch deshalb wichtig, weil wir in der Partnerschaft eine wichtige Basis für die Optimierung unserer Patientenversorgung sehen.“

Über die Seltenen Erkrankungen

Eine Erkrankung ist laut der in Europa geltenden Definition dann selten, wenn sie bei nicht mehr als einem Erkrankten pro 2.000 Personen auftritt. Allein in Deutschland geht man von etwa vier Millionen Betroffenen aus. Weltweit gibt es schätzungsweise bis zu 8.000 Seltene Erkrankungen. Dabei handelt es sich um sehr unterschiedliche Krankheitsbilder. Häufig sind Fehler im Erbgut die Ursache, die dann auch an den Nachwuchs weitergegeben werden können. Bei 50 Prozent der Patienten, die an einer Seltenen Erkrankung leiden, handelt es sich um Kinder.

Pressekontakt:

Universitätsklinikum Aachen (AöR)
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Tel.: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 45.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.